

## Zeitreisende in der Bibel – Teil 20

### KAPITEL 4

#### Zeit als eine sich ausweitende Reihe von Kreisen

##### Zukünftige Geschichte

Doch der Prophet Hosea sagte einiges über den geschichtlichen Verlauf der Gemeinde und über die Ereignisse der letzten Tage. Er tat das aber nicht für sich selbst. Vielmehr sagte er in den stürmischen Zeiten der assyrischen Gefangenschaft zu den Königen von Israel: „Hört die Worte des HERRN“. Er versicherte den Israeliten, dass sein Wissen über die zukünftige Geschichte direkt vom HERRN kam.

Indem Er die Lippen von Hosea gebrauchte, machte der HERR eine der klarsten Aussagen über den Millenniumstag in der gesamten Bibel:

Hosea Kapitel 5, Verse 14-15 und Kapitel 6, Verse 1-3

14“Denn ICH BIN wie ein Löwe gegen Ephraim und wie ein junger Löwe gegen das Haus Juda; ICH, ja ICH, zerreiße und gehe davon und nehme weg, dass niemand retten kann. 15ICH werde davongehen, an Meinen Ort zurückkehren, bis sie ihre Schuld erkennen und Mein Angesicht suchen werden; in ihrer Drangsal werden sie Mich ernstlich suchen:»Kommt, wir wollen wieder umkehren zum HERRN! ER hat uns zerrissen, Er wird uns auch heilen; Er hat uns geschlagen, Er wird uns auch verbinden! 2Nach zwei Tagen wird Er uns lebendig machen, am dritten Tag wird Er uns aufrichten, dass wir vor Ihm leben. 3So lasst uns [ihn] erkennen, ja, eifrig trachten nach der Erkenntnis des HERRN! Sein Hervorgehen ist so sicher wie das Licht des

**Morgens, und Er wird zu uns kommen wie ein Regenguss, wie ein Spätregen, der das Land benetzt!«**

Mit den Worten Jehovas spricht Hosea aus, was der HERR in Zukunft tun wird. Der bereits in die Welt gekommene Löwe von Juda sagt, dass Er als starker, erwachsener Löwe zu Ephraim (Israel, zu den 10 Stämmen im Norden) zurückkehren wird und danach zu Juda (den zwei Stämmen im Süden).

Im Jahr 722 v. Chr., zu Lebzeiten des Propheten Hosea, ließ Gott es zu, dass die Assyrer Israel wie ein wild gewordener Löwe verwüstete. Später kam Er mit der Vitalität der Jugend zu den Stämmen Juda und Benjamin und predigte den Juden im Tempel von Herodes. Sein Tod, Sein Begräbnis und seine Wiederauferstehung schafften einen neuen Zweig im Hinblick auf die erlösenden Aktivitäten, wodurch die jüdische Gesellschaft auseinandergerissen wurde.

Nicht lange nach Seiner Himmelfahrt wurde die römische Reaktion auf die neu entstandene Christenheit immer direkter. Etwas mehr als drei Jahrzehnte später, im Jahr 70 n. Chr., zerstörten die Römer den Tempel von Herodes. Noch ein paar Jahrzehnte später hatte sich die jüdische Gesellschaft in der römischen Welt zerstreut.

Durch Hosea ließ der HERR den Juden sagen, dass Er sich solange von ihnen zurückziehen würde, bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie Ihn händeringend suchen würden. Es ist bemerkenswert zu sehen, dass heute immer mehr aufmerksame Juden „messianisch“ werden. Das bedeutet, dass sie erkennen, dass Jesus Christus der Messias war und ist.

Der HERR versprach ihnen, dass Er nach zwei Tagen – nach 2 Jahrtausenden – kommen würde, um Sein Volk wiederzubeleben. Die so genannte Teshuvah-Bewegung (oder Erweckungsbewegung) wächst heute tatsächlich zusehends im angeschlagenen Israel. Die Erkenntnis nimmt zu, dass nur Seine Wiederkunft diese winzige Nation retten kann.

Nach ihrer Erweckung, sagt der HERR, wird Er die Juden aufrichten und zwar am dritten Tag (also im 3. Jahrtausend). Mit anderen Worten: Die Nation Israel wird geistlich eine Wiederauferstehung für ein Leben in Seinem Reich erfahren.

Wir nähern uns jetzt diesem dritten Jahrtausend, seitdem Jesus Christus in den Himmel zurückgekehrt ist, um zur Rechten Gottes zu sitzen. Die Worte, die der HERR durch Hosea sagen ließ, entsprechen Seiner Wiederkunft am frühen Morgen des 3. Millenniumtages.

Maleachi verwendet bei seiner Prophezeiung über das Kommen des HERRN dieselbe Sprache und bringt das Bild von der Morgendämmerung mit dem Feuergericht in Verbindung, das Petrus in seinem 2. Brief angekündigt hat.

### **2.Petrus Kapitel 3, Verse 7-8**

7Die jetzigen Himmel aber und die Erde werden durch dasselbe Wort aufgespart und für das Feuer bewahrt bis zum Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen. 8Dieses Eine aber sollt ihr nicht übersehen, Geliebte, dass ein Tag bei dem HERRN ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag!

### **Maleachi Kapitel 3, Verse 19-20**

9“Denn siehe, der Tag kommt, brennend wie ein Ofen! Da werden alle

Übermütigen und alle, die gesetzlos handeln, wie Stoppeln sein, und der kommende Tag wird sie verbrennen“, spricht der HERR der Heerscharen, „so dass ihnen weder Wurzel noch Zweig übrig bleibt.

20Euch aber, die ihr Meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung [wird] unter ihren Flügeln [sein]; und ihr werdet herauskommen und hüpfen wie Kälber aus dem Stall!“

Hier geht die Sonne auf. Der Sohn ist die Sonne, und Er kommt hervor, um den Geist Seines Volkes zu erneuern, auch wenn Er gleichzeitig die Nationen richtet, die versucht haben, Israel von der Erdoberfläche zu vertilgen.

Früh, zur Morgendämmerung des 3. Jahrtausends seit Seiner Himmelfahrt, wird der Sohn kommen. Nahezu jede Prophezeiung spricht über die erneute Sammlung Israels, die in zwei Phasen ablaufen wird. Zunächst wird das Volk ins Land zurückkehren. Dann, zu einem späteren Datum, wird durch den Geist des lebendigen Gottes neues Leben in die Juden eingegossen.

Viele sind vertraut mit der Prophetie Hesekiels über die „verdorrten Knochen“, in der es darum geht, dass Israel ins Land zurückgebracht werden wird und dann seine geistliche Wiederauferstehung erfährt.

**Hesekiel Kapitel 37, Verse 13-14**

13“Und ihr sollt erkennen, dass ICH der HERR BIN, wenn ICH eure Gräber öffne und euch, Mein Volk, aus euren Gräbern heraufbringen werde. 14Und ICH werde Meinen Geist in euch legen, und ihr sollt leben; und ICH werde euch wieder in euer Land bringen; und ihr werdet erkennen, dass ICH der HERR BIN. ICH habe es gesagt und werde es auch tun!“ spricht der HERR.

**Der siebte Tag**

Der siebte und letzte prophetische Tag gehört dem HERRN und nur Ihm. Direkt nachdem Petrus aufgezeigt hatte, dass aus der Sicht des HERRN 1 000 Jahre wie ein Tag sind, sprach er vom 7. Tag:

## 2. Petrus Kapitel 3, Verse 9-10

8 Dieses eine aber sollt ihr nicht übersehen, Geliebte, dass ein Tag bei dem HERRN ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag! 9 Der HERR zögert nicht die Verheißung hinaus, wie etliche es für ein Hinauszögern halten, sondern Er ist langmütig gegen uns, weil Er nicht will, dass jemand verloren gehe, sondern dass jedermann Raum zur Buße habe. 10 Es wird aber der Tag des HERRN kommen wie ein Dieb in der Nacht; dann werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen und die Erde und die Werke darauf verbrennen.

Durch Petrus sprechend, wollte der Geist des HERRN, Seine Gläubigen wissen lassen, dass Sein Plan ganz klar vom Anbeginn der Schöpfung erkennbar ist. 7, die Zahl der Vervollkommnung, und ebenso die Anzahl für die Wochentage und die Anzahl der jüdischen Hauptfeste. Der Tag des HERRN ist das 7. Jahrtausend ... der Sabbat nach einer langen Woche.

Sein Feuergericht erfolgt innerhalb einer 7-Jahres-Periode, die wir die 7-jährige Trübsalzeit nennen. Aber als Ganzes gesehen stellen diese 7 Jahre ein Muster für Satans Untergang dar. Sein Fall aus den Hallen der Ewigkeit brachte ihm die Gefangenschaft in der Zeit ein und den feurigen Abgrund, in den er geworfen wird und dort die vielen vergehenden Tage bis zum Ende des Tausendjährigen Friedensreichs zählen kann.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT